



Mitteilungen aus der AWMF - Januar/Februar 2014

Informationssystem Versorgungsdaten bei DIMDI nimmt Pilotbetrieb auf

Am 17. Februar 2014 nimmt das neue Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz) des DIMDI den Pilotbetrieb auf. Damit werden erstmals aggregierte Versorgungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen für Analysen nutzbar. Das System eröffnet insbesondere der Versorgungsforschung neue Möglichkeiten: Zugänglich werden unter anderem ambulante und stationäre Diagnosen sowie Daten über ambulant verordnete und abgerechnete Arzneimittel. In dieser Vollständigkeit – über die verschiedenen gesetzlichen Krankenkassen hinweg – waren diese Angaben bisher nicht verfügbar.

Neues Informationssystem

Die Krankenkassen liefern dem Bundesversicherungsamt (BVA) schon länger jährlich pseudonymisierte Daten für den morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA). Gemäß der Datentransparenzverordnung vom 10. September 2012 wird das DIMDI einem definierten Nutzerkreis ermöglichen, diese Daten zu analysieren. Hierzu dient das neue Informationssystem Versorgungsdaten, das jetzt den Pilotbetrieb aufnimmt.

Das DIMDI wird die vom BVA übermittelten Morbi-RSA-Daten über mehrere Jahre hinweg zusammenführen. Zurzeit liegen die Daten der Ausgleichsjahre 2009 und 2010 vor. Sie werden im zweiten Quartal 2014 durch die Daten aus 2011 ergänzt.

Datenschutz, Nutzer und Ziele

Es wird sichergestellt, dass einzelne Versicherte nicht identifizierbar sind. Dazu sind strenge Datenschutzvorkehrungen in Abstimmung mit der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit getroffen worden. Wer Daten für welchen Zweck erhalten darf, regelt das Gesetz (§§303a bis 303e SGB V). Nur darin genannte Einrichtungen können die Versorgungsdaten beim DIMDI nutzen. Zu den Berechtigten gehören unter anderen Einrichtungen der Krankenkassen, der Gemeinsame Bundesausschuss, Interessenvertretungen von Patienten und Leistungserbringern auf Bundesebene sowie Institutionen der Forschung und Gesundheitsberichterstattung. Ihnen sollen die Daten beispielsweise helfen, die Qualität der Versorgung zu verbessern oder Leistungsressourcen zu planen.

Verfahren

Während der Pilotphase können Berechtigte vorerst nur beantragen, dass die Datenaufbereitungsstelle des DIMDI Analysen mit SQL-Programmen durchführt, die die Berechtigten selbst anhand des Beispieldatensatzes entwickelt haben. Im Laufe des 2. Quartals 2014 wird die Datenaufbereitungsstelle ergänzend anbieten, die DaTraV-Daten entsprechend einer vom Antragsteller formulierten Fragestellung auszuwerten. Die nachfolgenden Ausbaustufen werden die Verfahren zur Datenbereitstellung sukzessive erweitern: Unter anderem, um Daten auch per SAS auszuwerten oder pseudonymisierte Einzeldaten an einem Gastarbeitsplatz zu analysieren. Finanziert wird das Informationssystem durch die gesetzlichen Krankenkassen. Für die Aufbereitung der Daten durch das DIMDI werden Nutzungsgebühren anfallen. Die Gebührenverordnung arbeitet derzeit das Bundesministerium für Gesundheit aus.

Austausch mit Nutzern

Für 2015 ist es geplant, die Verfahren des Informationssystems zu evaluieren. Schon im Vorfeld steht das DIMDI daher auch mit den (potentiellen) Nutzern in regem Austausch. So wurde das System Ende Januar ausführlich beim TMF-Forum Versorgungsforschung vorgestellt (Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.). Die Veranstaltung wird aufgrund der großen Nachfrage am 25. März wiederholt. Ein weiteres TMF-Forum im Herbst wird dazu dienen, gemeinsam die Erfahrungen der ersten Anträge zu diskutieren.

Ergänzende Informationen auf der DIMDI-Website:

Informationssystem Versorgungsdaten (Datentransparenz):

www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/index.htm **Antragsverfahren:**

www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/antragsverfahren.htm **Datensatzbeschreibung:**

www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/datensatzbeschreibung/index.htm **Gebührenverordnung:**

www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/gebuehrenverordnung.htm **Nutzungsordnung:**

www.dimdi.de/static/de/versorgungsdaten/nutzungsordnung/index.htm **Newsletter Informationssystem**

Versorgungsdaten:

www.dimdi.de/dynamic/de/newsletter.html?channels=/de/versorgungsdaten/aktuelles/

Weitere Informationen im Web:

TMF-Forum Versorgungsforschung:

www.tmf-ev.de/Arbeitsgruppen_Foren/ForumVersorgungsforschung.aspx **Meldung zum TMF-Forum vom 30.1.2014:**

www.tmf-ev.de/News/articleType/ArticleView/articleId/1464.aspx DIMDI Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Waisenhausgasse 36 - 38a 50676 Köln Tel.: +49 221 4724-531 Fax: +49 221 4724-444 presse@dimdi.de www.dimdi.de/

[Lesen Sie mehr...](#)



Mehr als 50.000 Kongressabstracts und Journalartikel über gms frei im Internet verfügbar

Das Open-Access-Portal German Medical Science ist beständig auf Wachstumskurs.

German Medical Science (gms), das Open-Access-Portal der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) und der ZB MED – Leibniz-Informationszentrum für Lebenswissenschaften, feierte im letzten Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Zum Jahreswechsel konnte ein weiterer Meilenstein gefeiert werden: Bislang sind mehr als 50.000 Kongressabstracts und Journalartikel bei gms veröffentlicht worden.

Startseite des GMS-Portals

[Lesen Sie mehr...](#)

Hinweise zum Abonnieren der AWMF-Mitteilungen im eMail-Versand - online auch auf GMS Mitteilungen aus der AWMF

Den elektronischen Versand der "Mitteilungen aus der AWMF" als Newsletter erhalten alle Nutzer, die sich auf der AWMF-Website (ganz unten am "Fuß" der Seite) als Abonnenten eingetragen haben. Bitte beachten Sie: Sie können sich nur selbst eintragen, denn das Abonnement wird erst wirksam, wenn Sie den Link in der Antwort-Mail **an Ihre eigene Mail-Adresse** aktiviert haben!

Diese Abonnements werden nicht von der AWMF administriert - wenn sich Ihre eMail-Adresse ändert, müssen Sie diese Änderung selbst beim AWMF-Newsletter-Abonnement eintragen (Anmeldung mit der **alten** eMail-Adresse!).

Alle Artikel des Newsletters - z.T. mit ausführlicherem Text - sind online verfügbar bei den **GMS Mitteilungen aus der AWMF** unter www.egms.de/de/journals/awmf/

Für Fragen steht Ihnen die AWMF-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen aus Düsseldorf

Wolfgang Müller M.A.

AWMF-Geschäftsstelle

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [hier](#).

[Rechtliches](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)